

# KLIMA UND ALTER: HITZESCHUTZMAßNAHMEN DES ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENSTES

Lena Gehre, PhD

Hitzeschutz und Gesundheitsplanung

Qualitätsentwicklung, Planung und Koordinierung des  
öffentlichen Gesundheitsdienstes (QPK)

Bezirksamt Neukölln

[www.berlin.de/hitzeschutz-nk](http://www.berlin.de/hitzeschutz-nk)

Berlin, 05.12.24

Bezirksamt  
Neukölln

**BERLIN**



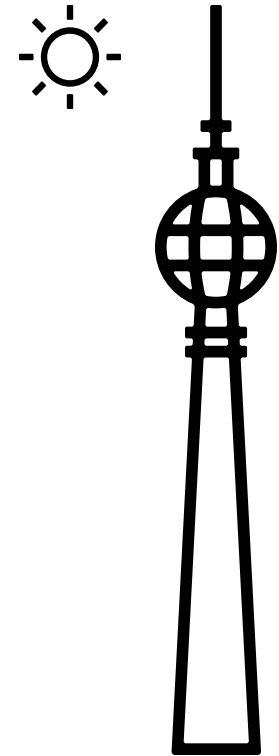
# Inhalt

01 Hitze: Entwicklung und Gefahren

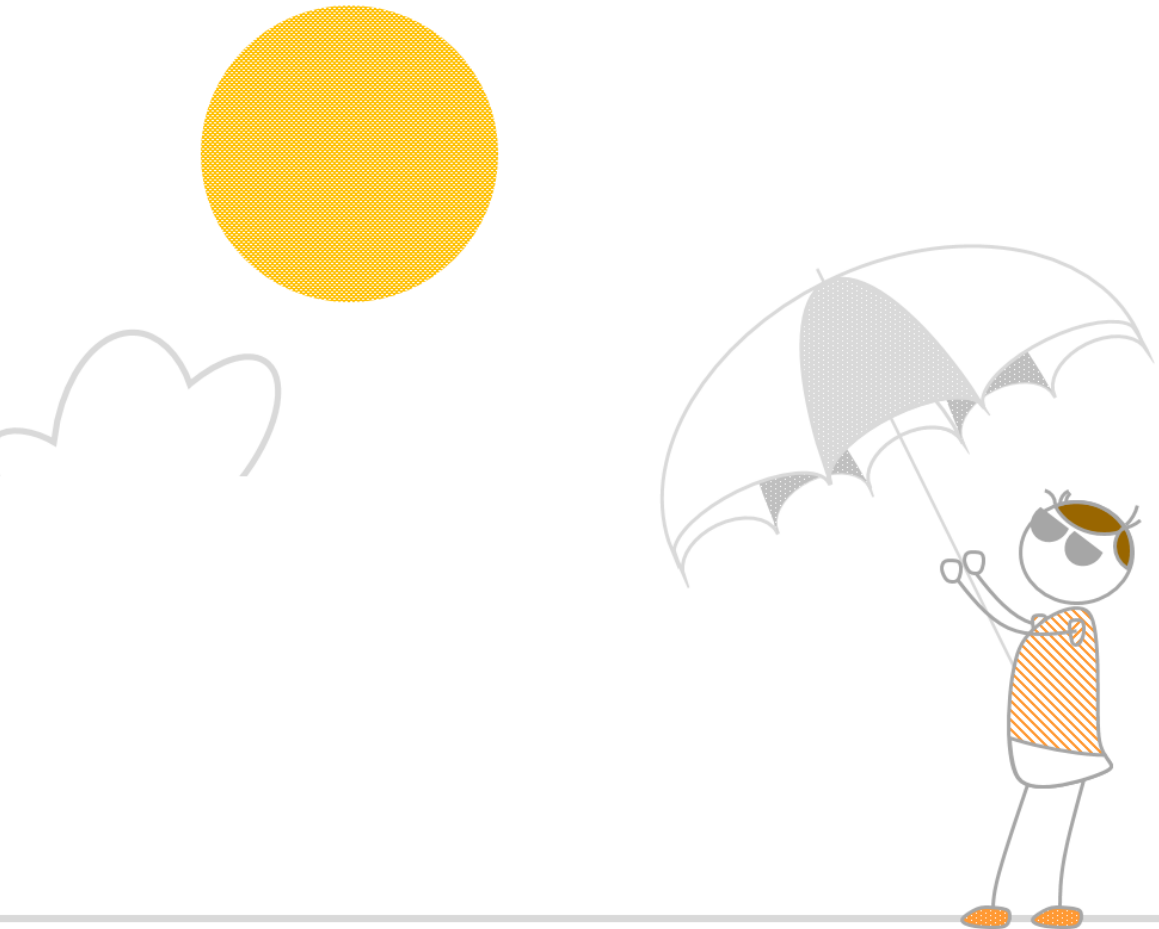
02 Neukölln in Zahlen

03 Pläne für den Hitzeschutz

04 Hitzeschutzplan Neukölln 2024 und Ausblick



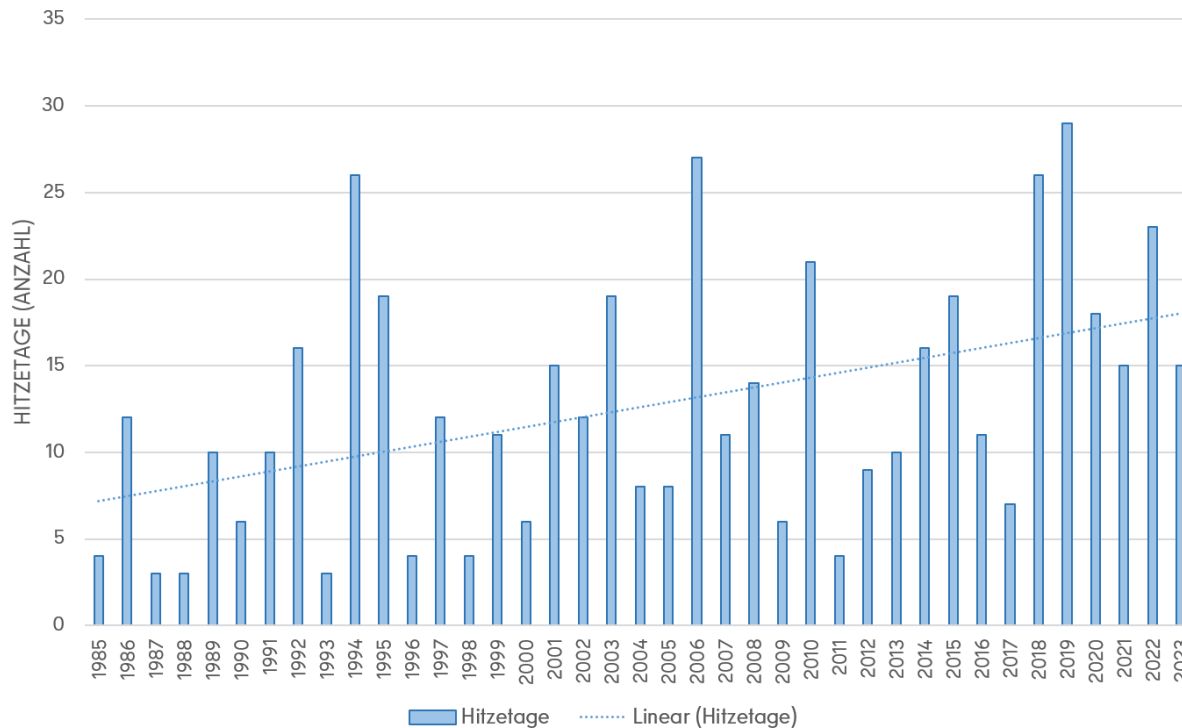
# 01



**HITZE:**

**ENTWICKLUNG UND  
GEFAHREN**

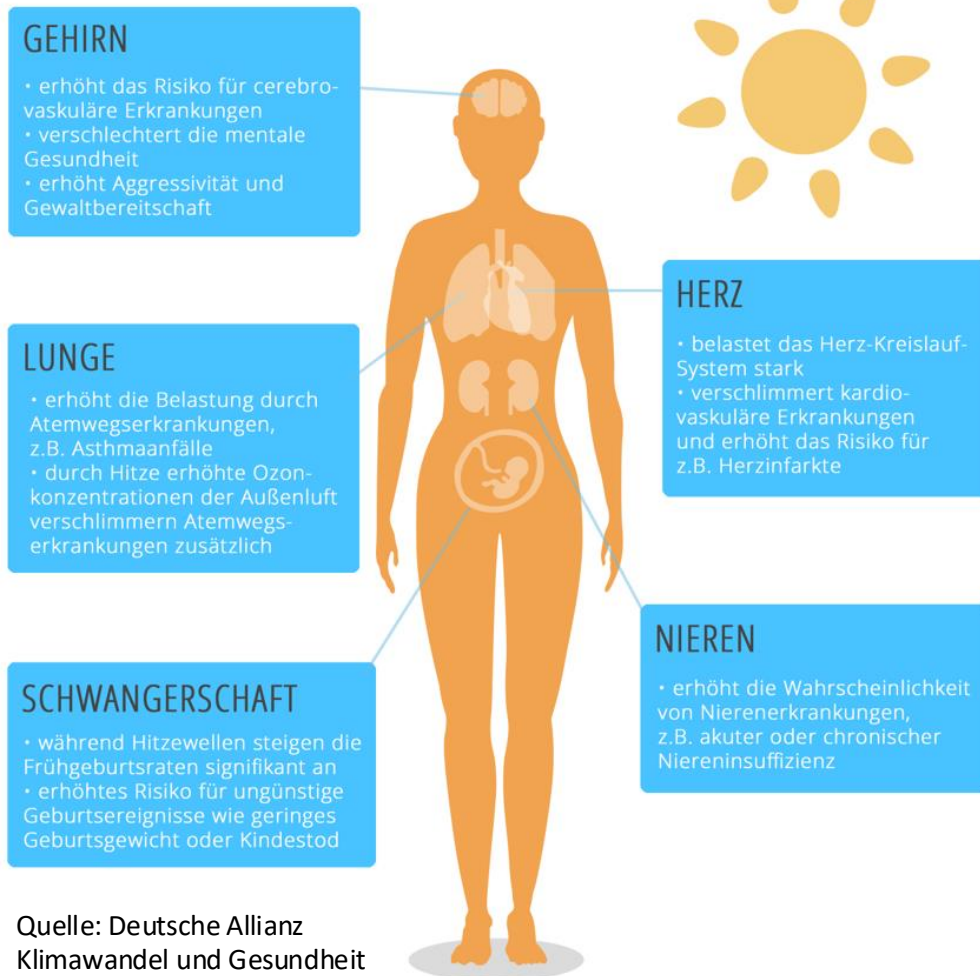
# Anstieg der Hitzetage



Anzahl der Hitzetage (Durchschnittstemperatur über 23°C) hat sich in Berlin in den letzten Jahrzehnten fast verdreifacht.

Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

# Hitze und Gesundheit

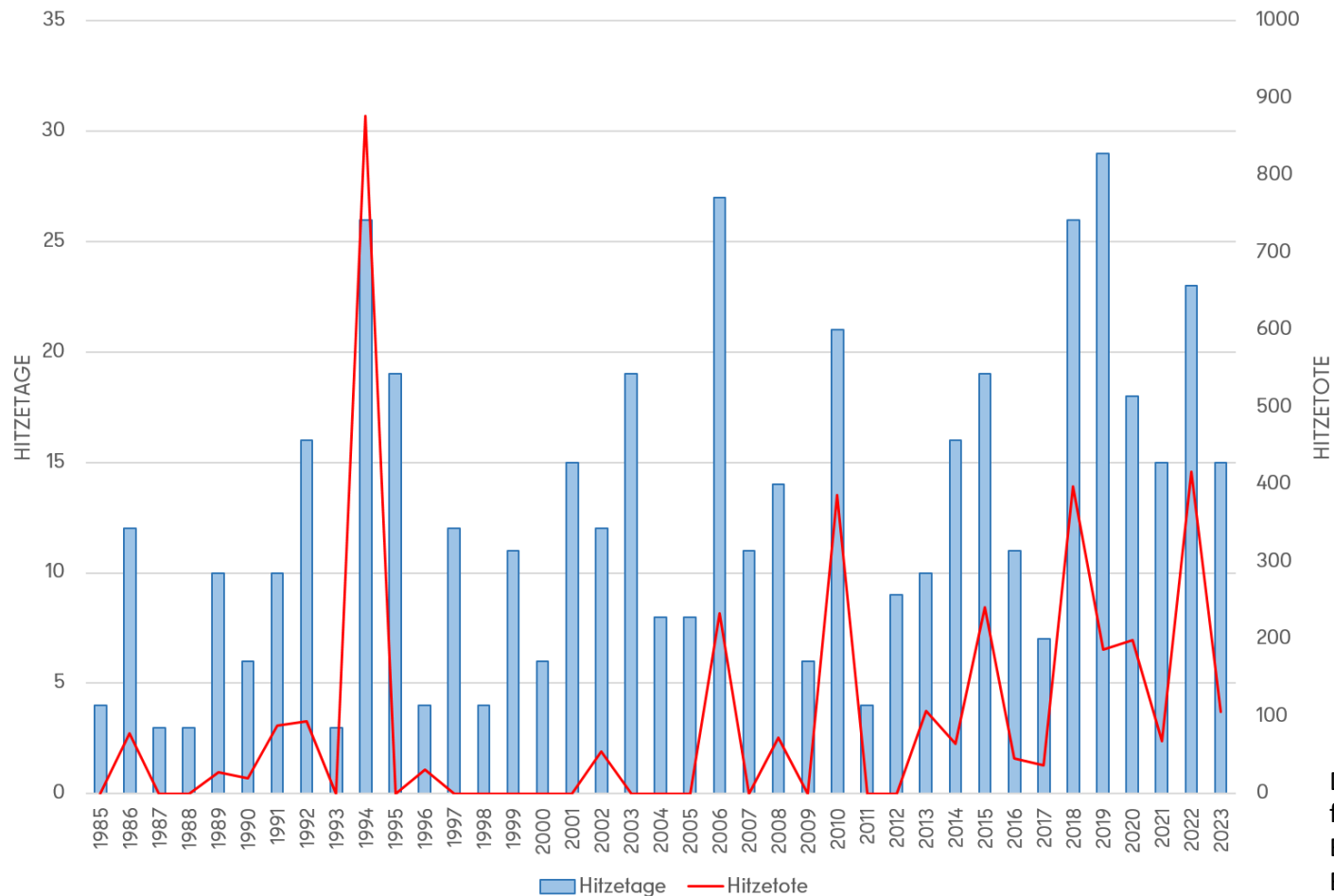


## Risikogruppen:

- Ältere Menschen
- Pflegebedürftige Menschen
- Menschen mit chronischen Erkrankungen
- Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Säuglinge und Kleinkinder
- Schwangere
- Obdachlose
- Menschen, die im Freien arbeiten
- Im Freien Sporttreibende

Quelle: Deutsche Allianz  
Klimawandel und Gesundheit  
(KLUG) e.V.

# Hitzebedingte Sterblichkeit in Berlin

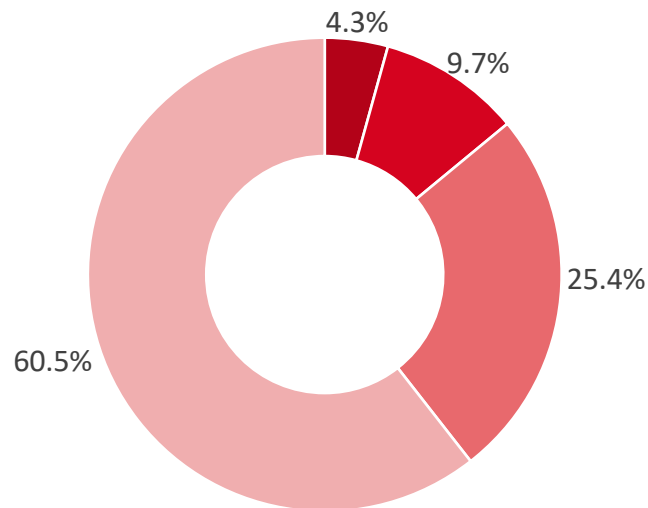


Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



# Hitzebedingte Sterblichkeit

Hitzebedingte Mortalität nach Altersklassen  
(Sommer 2024, deutschlandweit)



~ 85 % der hitzebedingt  
Verstorbenen sind 75  
Jahre oder älter.

■ < 65 Jahre ■ 65 - 74 Jahre ■ 75 - 84 Jahre ■ > 85 Jahre

Datenquelle: Robert Koch Institut

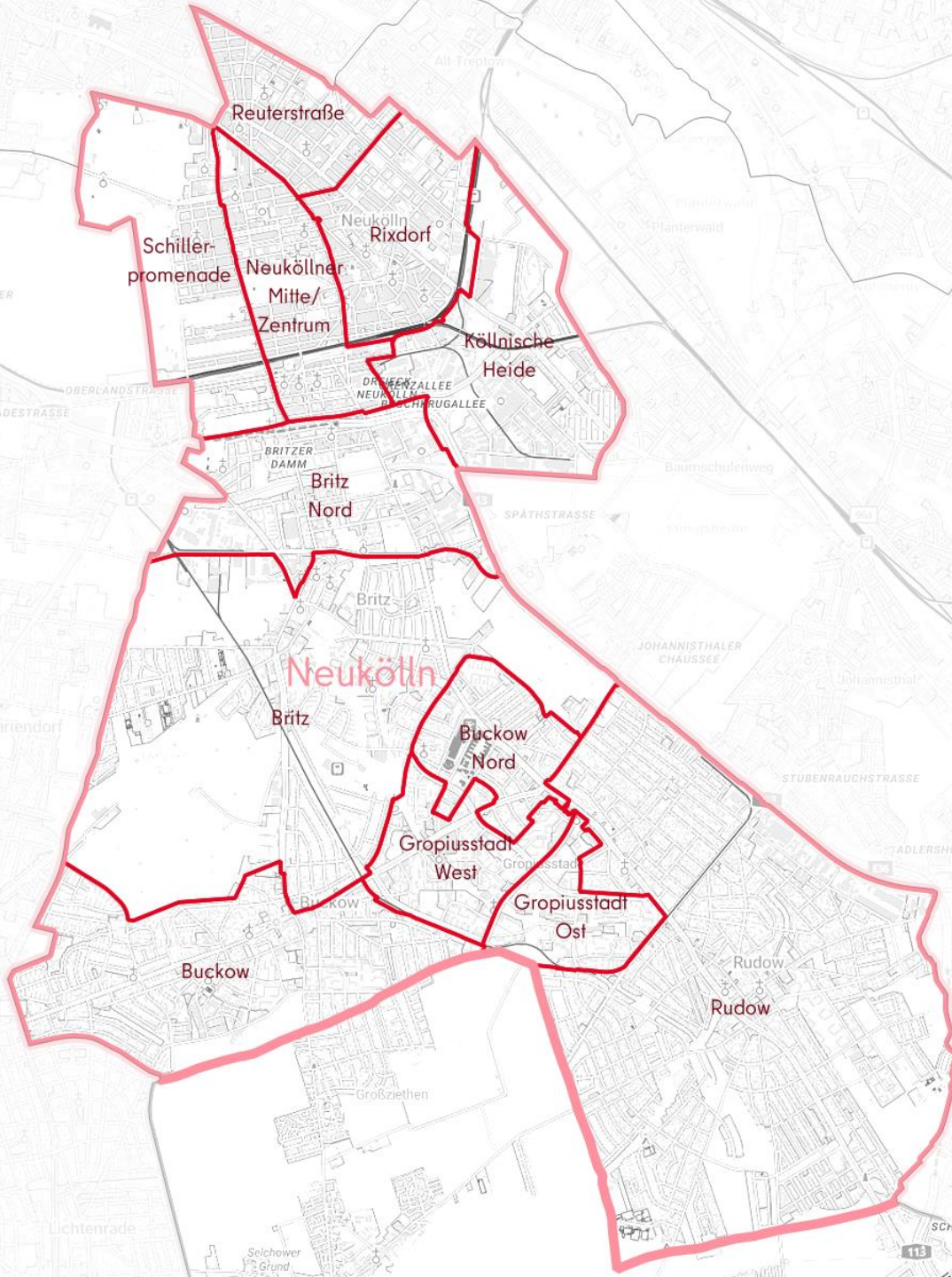
# Risikogruppe: Ältere Menschen

Warum sind ältere Menschen besonders gefährdet?





02

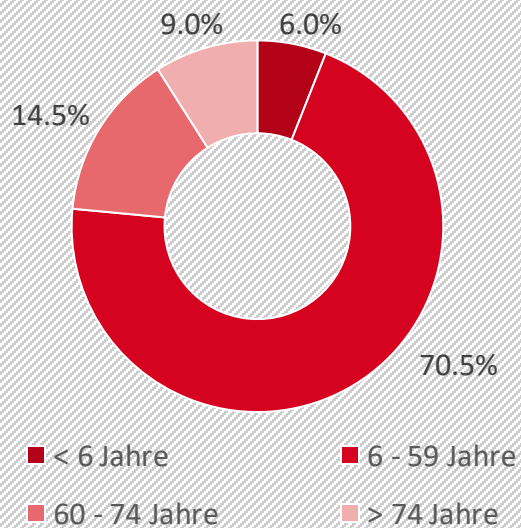


## NEUKÖLLN IN ZAHLEN

# Bevölkerungsstruktur in Neukölln

305 022 Einwohner

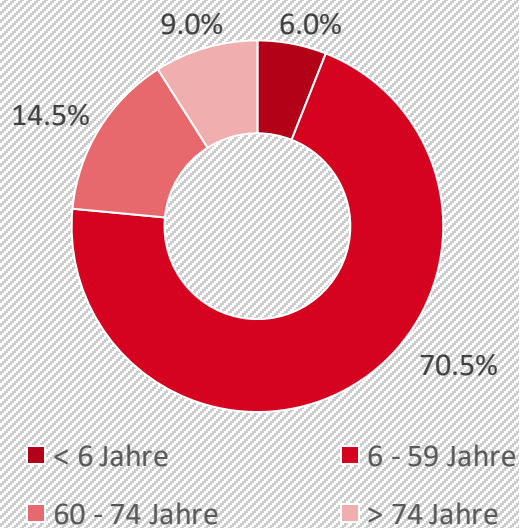
Altersklassen



# Bevölkerungsstruktur in Neukölln

305 022 Einwohner

Altersklassen



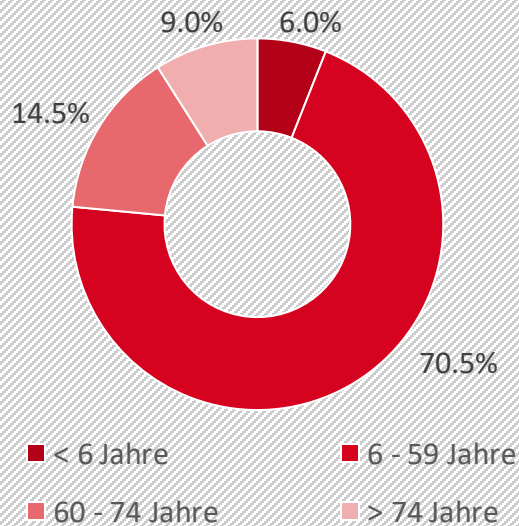
~ 160 000 Privathaushalte

~ 20% reine Seniorenhaushalte

# Bevölkerungsstruktur in Neukölln

**305 022 Einwohner**

Altersklassen



**1 Bezirk**

155 Länder

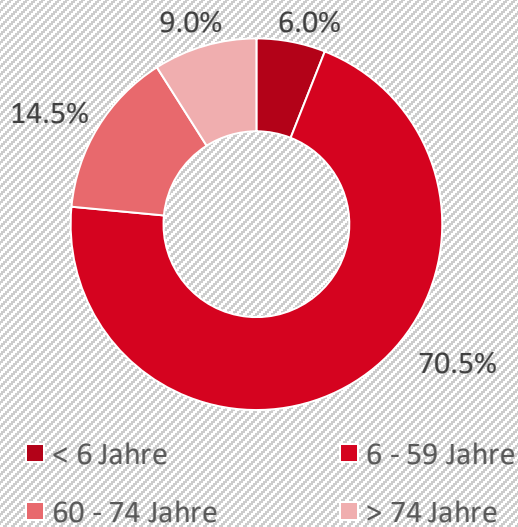
**~ 160 000 Privathaushalte**

~ 20% reine Seniorenhaushalte

# Bevölkerungsstruktur in Neukölln

305 022 Einwohner

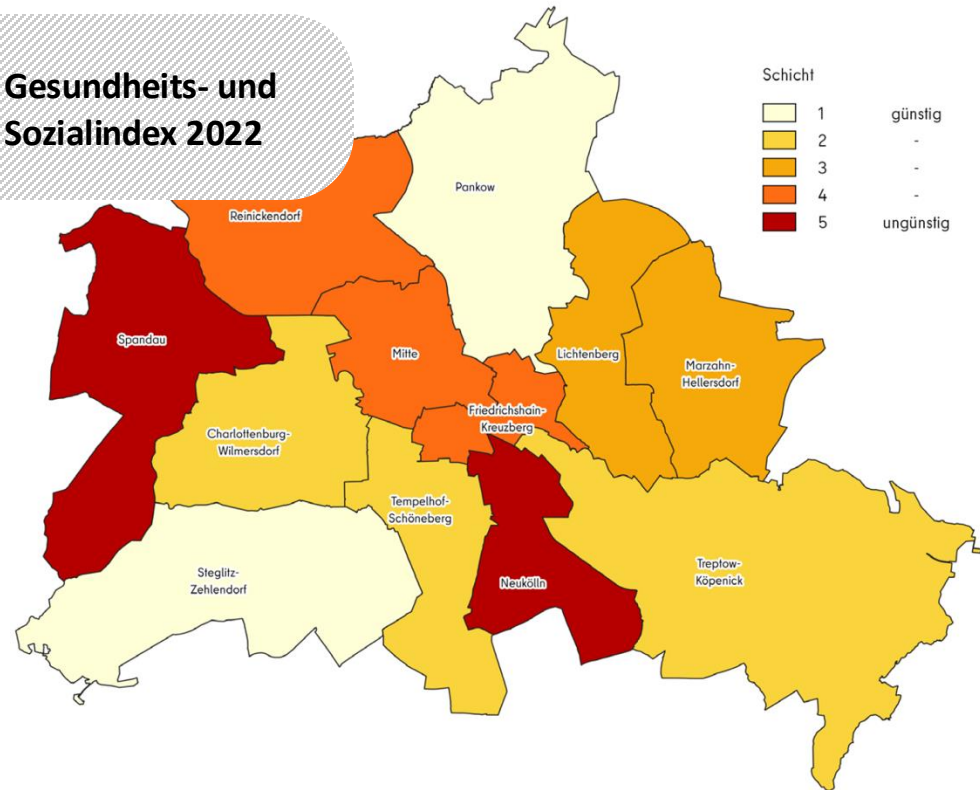
Altersklassen



1 Bezirk

155 Länder

Gesundheits- und Sozialindex 2022

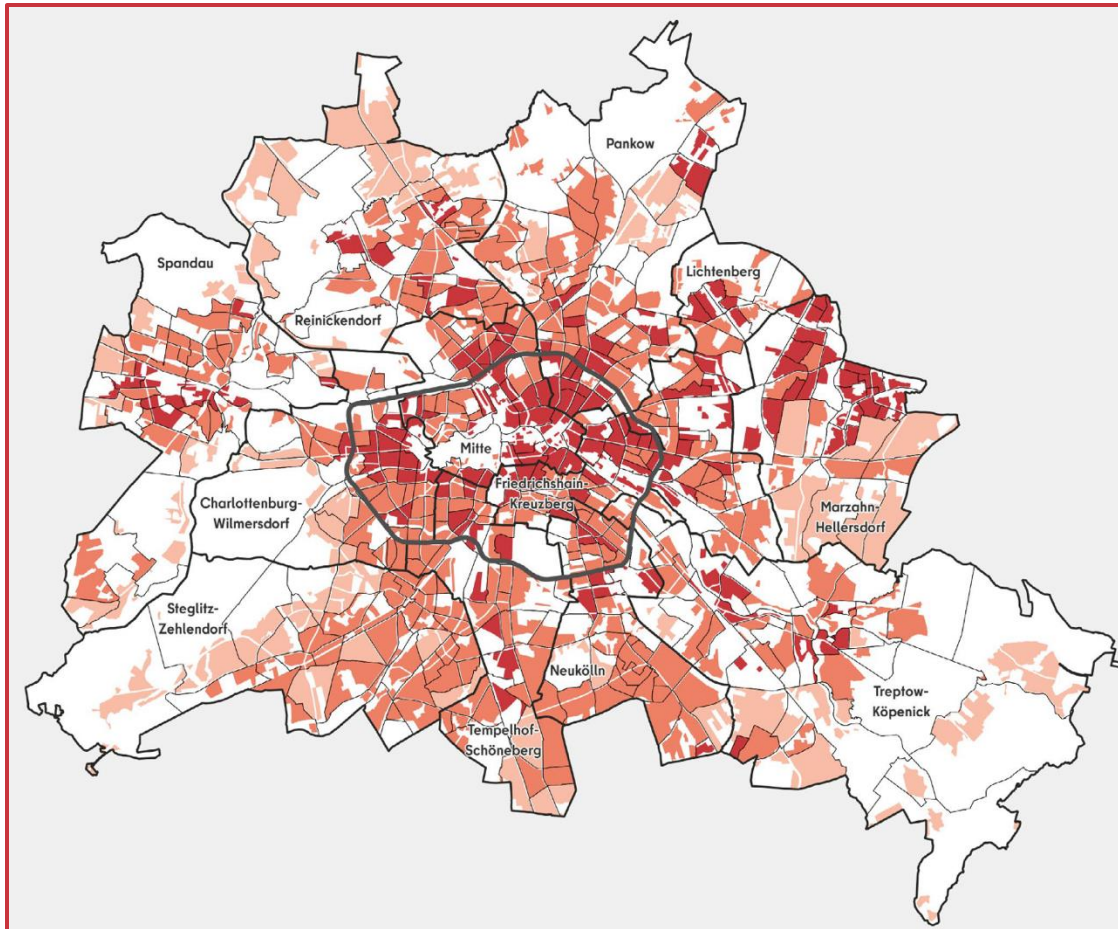


~ 160 000 Privathaushalte

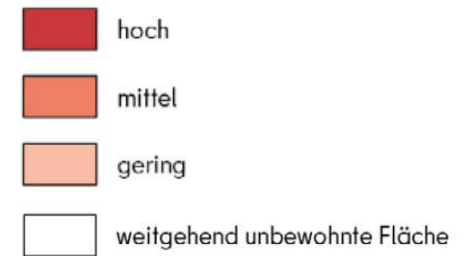
~ 20% reine Seniorenhaushalte

# Thermische Belastung

Umweltgerechtigkeitsatlas 2021 / 2022 (SenMVKU)

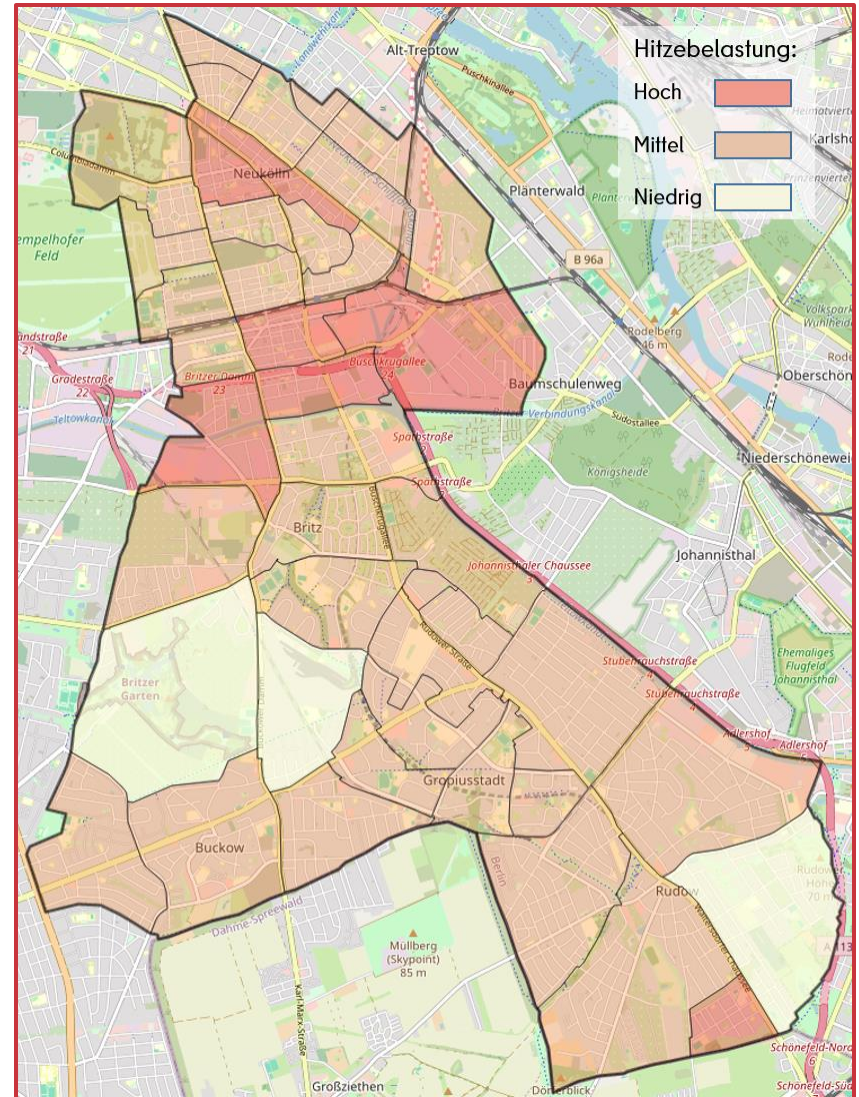
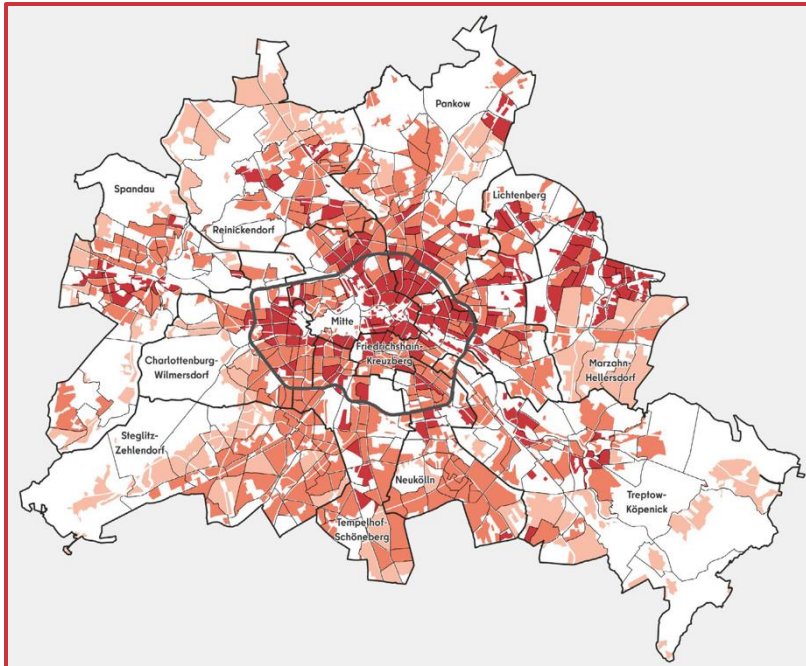


Klassifikation der Thermischen Belastung



# Thermische Belastung

Umweltgerechtigkeitsatlas 2021 / 2022 (SenMVKU)



## Arbeitshilfe zur Entwicklung und Implementierung eines Hitzeaktionsplans für Kommunen

Leitung der Entwicklung:  
Beate Blättner (\*), Henny Annette Grewe

Mitarbeit: Debora Janson, Vanessa Holt,  
Johanna Nickl, Laura Hannemann

Für die Arbeitsgruppe Klimawandel und Gesundheit,  
Public Health Zentrum Fulda

Entwickelt im Rahmen des UBA-Projektes „HAP-DE: Analyse von  
Hitzeaktionsplänen und gesundheitlichen Anpassungsmaßnahmen  
an Hitzewarnsysteme in Deutschland“ FK 7 3718 AS 215 0 2019 - 2020

## Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit

## Hitzeschutzplan für Gesundheit des BMG

Stand: 27. Juli 2023

Version: 1.0  
Stand: 24. März 2017

### Inhalt

A) Ausgangssituation	3
B) Ziele	3
C) Strategie für die Sommerperioden	3
1. Nutzung des Hitzewarnsystems des DWD zum Standard machen	4
2. „Hitzemonitoring“: Früherkennung durch Monitoring verbessern	5
3. Hitzeschutzkampagne durch das BMG	5
4. Schutz vulnerabler Gruppen	6
5. Hitzeschutz auf Bundesebene institutionell verankern – Konzentrierte Aktion Hitze und IMA	8
Hitzeschutz	8

# 03

## PLÄNE FÜR DEN HITZESCHUTZ



# Vorteile eines Hitzeschutzplans

Systematische  
Bestandsaufnahme

Nutzung von  
Synergien

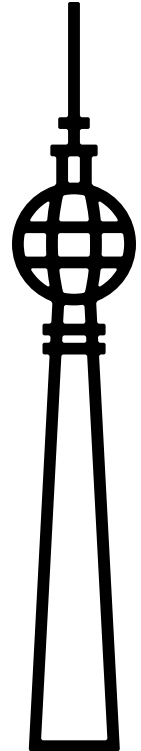
Klärung von  
Verantwortlichkeiten

Legitimation bei  
Umsetzung

Motiviert zum  
Mitmachen

Wirkung auf  
Gesundheit

# Hitzeschutz in Berlin



- **Berlinweiter Hitzeaktionsplan** in Entstehung, für 2025 geplant
- **Bezirksweite Pläne:**
  - Hitzeschutzplan Neukölln (2024)
  - Hitzeschutzplan Steglitz-Zehlendorf (2024)
  - Hitzeaktionsplan Pankow (2024)
  - Hitzeschutzplan Tempelhof-Schöneberg (2024)
  - Bezirkliches Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels Charlottenburg-Wilmersdorf (2023)
- **Zusammenarbeit Hitzeschutzplanung** zwischen den Bezirken, Landesamt für Gesundheit und Sozialem, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege



04

**HITZESCHUTZ-PLAN  
NEUKÖLLN 2024  
UND AUSBLICK**

# Hitzeschutzplan Neukölln

- **Partizipativer Prozess** zwischen Ämtern und Fachabteilungen des Bezirksamts
- Fokus auf **Risikogruppen**
- Maßnahmenkatalog mit **15 Maßnahmen**
- **Vier Strategien:**
  - I. Management von **akuten Hitzeereignissen** (5)
  - II. **Sensibilisierung** der Bevölkerung zu Hitzegefahren und –schutz (5)
  - III. **Langfristige Maßnahmen** zum Schutz vor Hitzeereignissen (3)
  - IV. Evidenzbasierte wissenschaftliche Begleitung und **Evaluation** (2)

# Maßnahmen zum Hitzeschutz 2024

## I. Management von akuten Hitzeereignissen

- Kommunikation von DWD-Hitzewarnungen über Alarmketten
- Aufbau eines Netzwerks an „Kühlen Räumen“
- Verteilen von hitzerelevanten Hilfsmitteln an Obdachlose und Wohnungslose
- Marktgrün (U-Bahnhof Britz-Süd)
- [Bereitstellen weiterer Trinkwasserbrunnen]

## II. Sensibilisierung der Bevölkerung zu Hitzegefahren und –schutz

- Hitzesensibilisierung in der häuslichen Pflege
- Hitzesensibilisierung der Eltern/Erziehungsberechtigten von Säuglingen und Kleinkindern
- Hitzesensibilisierung der Allgemeinbevölkerung (Bärenhitze-Kampagne)
- Hitzesensibilisierung der Allgemeinbevölkerung (bezirkliche Hitzeschutzseite)
- [Erstellen und Verteilen von Informationsmaterial für Obdachlose und Wohnungslose → Umfrage zu Bedarfen bei Hitze]

# Maßnahmen zum Hitzeschutz 2024

## III. Langfristige Maßnahmen zum Schutz vor Hitzeereignissen

- Umgestaltung zu einer klimaresilienten Hasenheide
- Erhalt und Pflanzung von Stadtbäumen
- Grünberatung (Entsiegelung und Begrünung von Innenhöfen)

## IV. Evidenzbasierte wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

- [Identifizierung von Hotspots gesundheitlicher Hitzebelastung]
- Monitoring und Evaluation der Maßnahmen

# Maßnahmen mit Fokus 65 +

## Kommunikation von DWD-Hitzewarnungen über Alarmketten

Tagesaktuelle Hitzewarmmeldungen und Warnprognosen werden an Pflegeheime weitergeleitet, mit Handlungsempfehlungen



**Handlungsempfehlungen  
für Pflegeeinrichtungen  
zum Umgang mit Hitzewellen**

In den letzten Jahren wurden die Folgen des Klimawandels auch in Deutschland immer spürbarer und zukünftig wird mit einer merkbaren Zunahme von extremen Wetterereignissen gerechnet. Daher hat sich das Projekt ExTrass (*Urbane Resilienz gegenüber extremen Wetterereignissen*) zum Ziel gesetzt, die Anpassung an den Klimawandel, insbesondere an Hitzewellen und Starkregen, zu verbessern. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF; Laufzeit in zwei Phasen: 2018–2023) gefördert. Projektpartner sind die Universität Potsdam, das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, adelphi, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sowie die drei Fallstudienstädte Remscheid, Potsdam und Würzburg.

Aufgrund ihres Umgangs mit besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen wie Kindern und älteren, kranken oder pflegebedürftigen Menschen sind soziale Einrichtungen in besonderem Maße von den Auswirkungen von extremen Wetterereignissen betroffen. Eine ausreichende Vorbereitung sowie ein einheitliches Handlungskonzept im akuten Eintrittsfall sind daher essentiell für eine gelungene Bewältigung der neuen Herausforderungen. Da die meisten Einrichtungen kein konkretes, einheitliches Konzept zum Umgang mit Hitzewellen und Starkregen aufweisen, wurden Interviews mit den Betreibern und Einrichtungsleitungen von KitAs, Senioreneinrichtungen und Krankenhäusern durchgeführt, um praktizierte, jedoch nicht festgeschriebene Handlungsabläufe und Maßnahmen zu erfassen. Die Ergebnisse wurden um weitere Maßnahmen und Informationen ergänzt und sind integraler Bestandteil der vorliegenden Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Starkregenereignissen. Weitere Handlungsempfehlungen zur Bewältigung von Hitzewellen liegen ebenfalls vor.

Organisatoren: JOHANNITER  
im Rahmen des Projekts: ExTrass  
gefördert von: Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Förderkennnummer: 01LE2014D

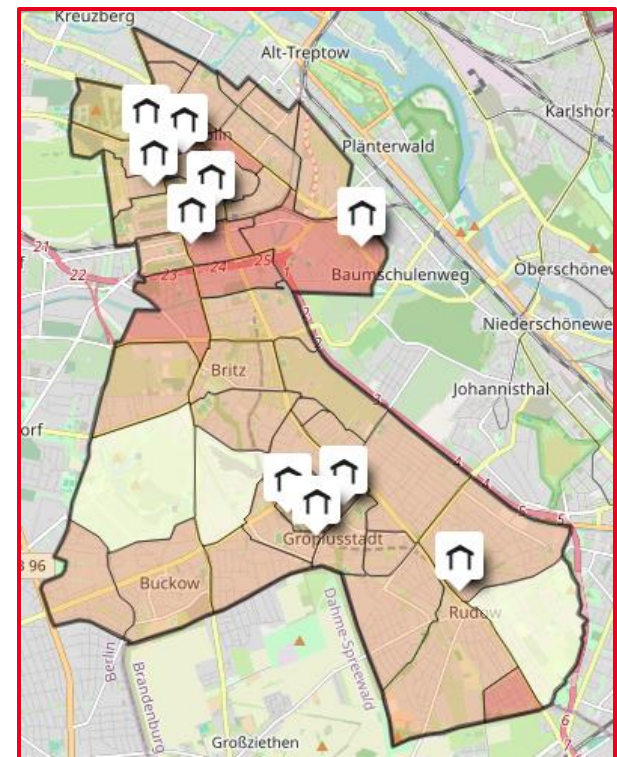


# Maßnahmen mit Fokus 65 +

## Kommunikation von DWD-Hitzewarnungen über Alarmketten

### Aufbau eines Netzwerks an „Kühlen Räumen“

10 Einrichtungen im Bezirk, die der Bevölkerung bei Hitzewarnungen einen Aufenthaltsraum zur Verfügung stellen





# Maßnahmen mit Fokus 65 +

Kommunikation von DWD-Hitzewarnungen über Alarmketten

Aufbau eines Netzwerks an „Kühlen Räumen“

**Hitzesensibilisierung in der häuslichen Pflege**

Erstellen und Verteilen von hitzerelevantem Informationsmaterial für pflegende Angehörige (Merkblatt auf Arabisch, Englisch, Russisch und Türkisch)



# Geplante Maßnahmen mit Fokus 65+ für 2025

## **Ambulante Pflegedienste**

Stärkerer Einbezug der ambulanten Pflegedienste beim Hitzeschutz von Pflegebedürftigen

- DWD-Alarmkette
- Schulungen und Sensibilisierung
- Multiplikatorenfunktion

## **Hitzetelefon Neukölln mit Silbernetz e.V.**

Seniorinnen und Senioren ab 75 lassen sich registrieren und werden dann bei Hitzewarnungen telefonisch kontaktiert

- Hitzetipps
- Bei Bedarf Kontaktaufnahme mit Ansprechperson (z.B. Familie, Nachbarn, Notarzt)
- Aufbau und Vermittlung zu Netzwerk von Hitzehelfern/Hitzelotsen (z.B. Einkaufshilfe, Apothekengänge)

# Vielen Dank.

Bezirksamt  
Neukölln

**BERLIN**



# Warum sind ältere Menschen besonders gefährdet?

## Gehäufte Vorerkrankungen

- Koronare Herzerkrankung
- Herzschwäche
- Nierenerkrankungen
- Diabetes mellitus
- Chronische Lungenerkrankungen
- Dementielle Syndrome
- Parkinson



**eingeschränkte Wärmeregulation  
bzw. Anpassung des Verhaltens  
erschwert**

## Physiologische Veränderungen

- Deutlich verminderte Hautdurchblutung
- Eingeschränkte Gefäßregulation zur Umverteilung von Blutvolumen
- Verminderte Schweißproduktion



**Wärmeabgabe über die Haut erschwert**

Folie nach Fortbildung des Robert-Bosch-Krankenhauses:

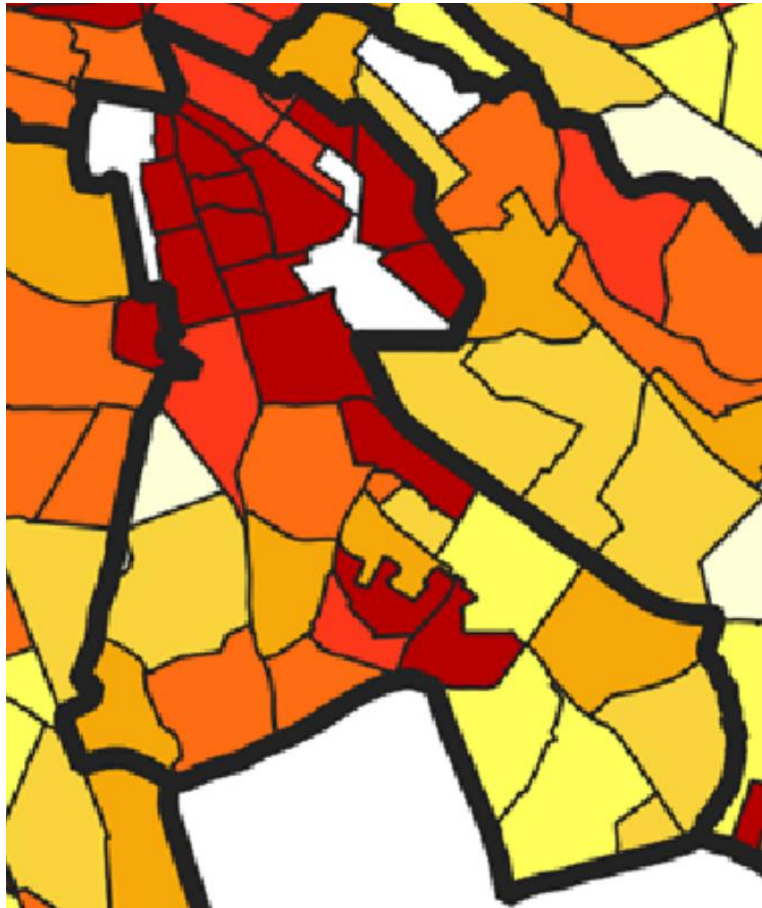
<http://www.klinikum.uni-muenchen.de/Bildungsmodule-Aerzte/download/de/PDFs/lindemann/Fortbildung-Aerzte1.pptx>

Tabelle 3.8.8: Indikatorenwerte 2022 und 2013 für den Bezirk Neukölln sowie 2022 für Berlin gesamt









Nr.	Indikator	GSSA 2022 Berlin (Datenstand 2019)	GSSA 2022 Neukölln (Datenstand 2019)	GSSA 2013 Neukölln (Datenstand 2011)
	Bevölkerung [Anteil an Berliner Bevölkerung in %]	3.769.495	329.914 [8,8]	313.246 [9,1]
D I 1	Arbeitslosenquote insgesamt	9,0	14,3	17,8
D I 2	Arbeitslose Jugendliche SGB II (unter 25 Jahre)	2,7	4,7	5,1
D I 3	Langzeitleistungsbeziehende SGB II	9,9	14,8	32,2
D I 4	Erwerbsfähige Hilfebedürftige SGB II (15-64 Jahre)	13,1	19,2	26,2
D I 5	Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige SGB II (unter 15 Jahre)	25,7	40,1	51,9
D I 6	Alleinerziehende Leistungsbeziehende SGB II	11,3	15,5	16,8
D II 1	Einfache Wohnlage	32,3	76,1	70,3
D II 2	ESU Sozialstatusindex Kinder	13,1	11,4	9,5
D II 3	Personen ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	20,4	31,8	34,4
D II 4	Armutsrisikoquote	17,9	29,2	23,9
D II 5	Empfänger und Empfängerinnen von Grundsicherung SGB XII (18 - 64 Jahre)	1,4	1,9	1,4
D II 6	Empfänger und Empfängerinnen von Grundsicherung SGB XII (65 Jahre und älter)	6,1	9,5	7,1
D III 1	Mittlere Lebenserwartung (in Jahren)	81,0	79,8	79,0
D III 2	Säuglingssterblichkeit	2,6	3,7	5,4
D III 3	Vorzeitige Sterblichkeit (0 - 64 Jahre)	167,2	185,0	217,2
D III 4	Behandlungsfälle: Herzinsuffizienz (ICD I 50)	227,0	262,9	238,9
D III 5	Behandlungsfälle: Angina Pectoris (ICD I 20)	208,5	269,5	261,7
D III 6	Behandlungsfälle: Bösartige Neubildungen der Bronchien und der Lunge (ICD C 34)	201,5	261,6	304,2
D III 7	Behandlungsfälle: Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (ICD F 10)	300,9	299,1	356,4
D III 8	Behandlungsfälle: Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung (ICD J 44)	191,3	258,0	223,8

(Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenWGP - I A -)

# Gesundheits- und Sozialindex 2022



Schicht

	1	günstig
	2	-
	3	-
	4	-
	5	-
	6	-
	7	ungünstig
	nicht betrachtete Räume	